

## Parzellenübersicht Rückblick 2024

### Allgemeine Informationen

<b>Kultur</b>	<b>Bewässerungstechnik</b>
Frühkartoffeln	Rollomat

<b>Boden</b>	Sandiger Lehm
<b>Ton</b>	18 %
<b>Schluff</b>	26 %
<b>Sand</b>	56 %
<b>Organische Substanz</b>	2 %
<b>Speicherkapazität einfach pflanzenverfügbares Wasser (oberste 60 cm)</b>	38 mm

### Feldkalender

	Datum	Was
<b>Vorkultur</b>	-	Colza
<b>Pflanzung</b>	06.03.2024	Lady Rosetta
<b>Ernte</b>	17.06.2024	-

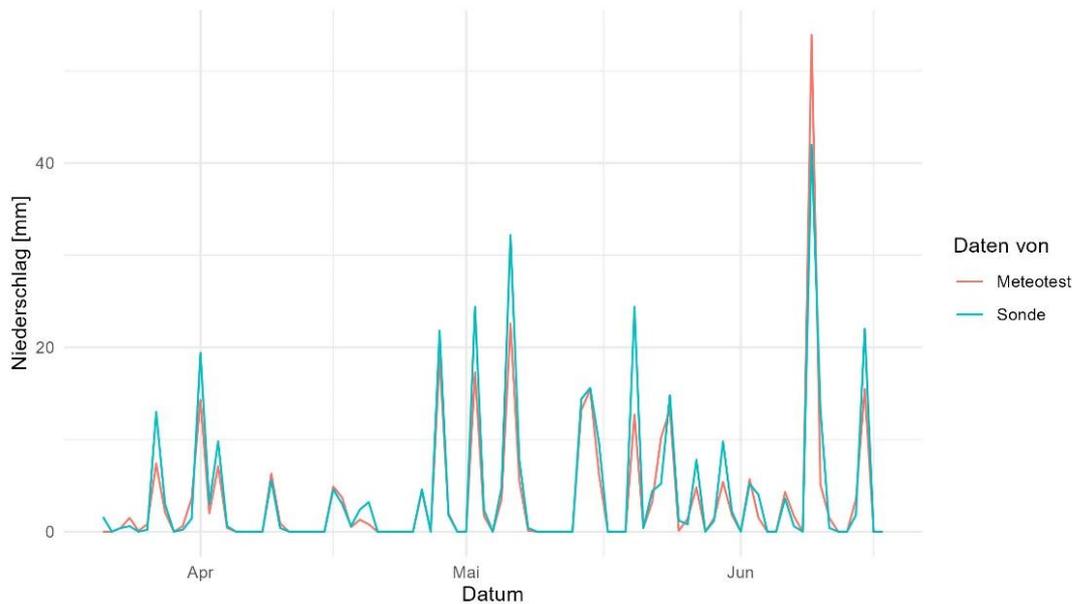
### Beobachtungen der Kultur

<b>Stadium</b>	Anfang Vergilbung
<b>Datum</b>	04.06.2024
<b>Krautentwicklung</b>	Anfang Vergilbung
<b>Blattgesundheit</b>	Gesund
<b>Wurzeltiefe</b>	30 cm

### Fotos vom 4. Juni 2024



## Interpolierte Niederschläge von Meteotest im Vergleich mit dem Regenmesser der Bodensonde



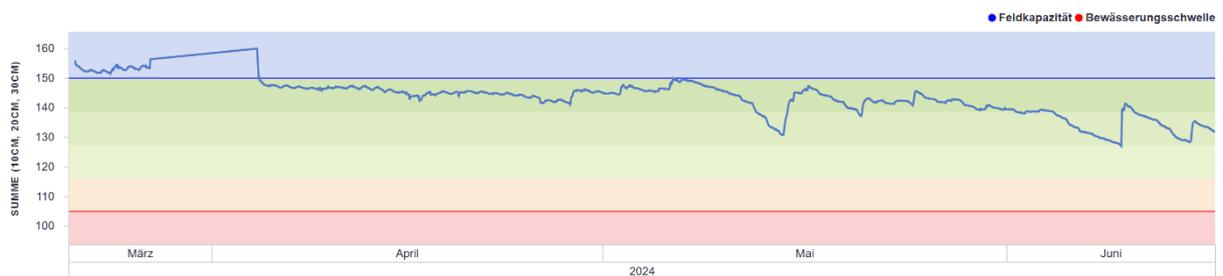
Meteotest (blaue Linie) misst nur den Niederschlag. Der Regenmesser der Sonde (rote Linie) misst Niederschlag UND Bewässerung.

Niederschlagssumme ab Pflanzung bis Ernte:

Was	Quelle	Menge [mm]
Niederschlag	Meteotest	317
Bewässerung*	Feldkalender	0
Niederschlag + Bewässerung	Sondendaten	378

\*Bewässerungsgaben: 0

## Entwicklung des Bodenwassergehaltes



Diese Grafik zeigt, wie sich der pflanzenverfügbare Wasserbestand in den ersten 30 Zentimetern des Bodens während der Saison verändert. Die blaue Linie ist die Feldkapazität und die rote Linie die Bewässerungsschwelle.

## **Wasserbilanz**

Ertrag: 402 dt/ha (geschätzter Wert bei einer Erhebung vor der Ernte)

Wasser (Niederschlag + Bewässerung): 378 l/m<sup>2</sup>

Wasserproduktivität (Ertrag/m<sup>3</sup> Wasser): 10,63 kg/m<sup>3</sup>

Zur Berechnung der Wasserproduktivität werden das Wasserdargebot und der Ertrag benötigt. Das Wasserdargebot setzt sich aus dem Niederschlag und der Bewässerung zusammen, also der Gesamtmenge, die von der Sonde erfasst wurde. Die Wasserproduktivität wird für den Zeitraum berechnet, in dem sich die Bodensonde auf dem Feld befand. In der Fachliteratur liegen die Richtwerte für die Wasserproduktivität bei Kartoffeln zwischen 12 und 25 kg/m<sup>3</sup>.

Je feuchter das Jahr, desto höher ist das Wasserangebot und desto geringer fällt die Wasserproduktivität aus.